Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 22 (1914)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nordhausen. Freirelig. Gemeinde. Erbauung Pred. Bursche
Ober-Jungelheim. Freirelig. Gemeinde. Monatlich ein
 Sonntags-Erbauung. G. Welker.
Offenbach a. M. Freirelig. Gemeinde. Erbauungen in der
 Erbauungshalle vierzehntägig Sonntags. — Freireligiöser
 Jugendbund jeden Donnerstag von 8 Uhr an: Vortrag oder
 Vorlesung, Gesang und Spiel, Handarbeiten für unsere Krieger.
Worzhelm (Baden). Freireligiöse Gemeinde. Jeden Monat
 einen Sonntagsvortrag im großen Rathhauseaal vormittags
 10 Uhr. Zwei mal im Monat Jugendunterricht. Dr. Karl Wetj
Saarbrücken. Verein der Freidenker an der Saar. Vereins-
 versammlung jeden ersten Freitag im Monat, abends 8 1/2 Uhr
 in der Bürgerhalle, Saarbrücken I.
Schönebeck a. G. Freirel. Gemeinde. Versammlung Sonn-
 abends nach dem 15. jeden Monats, Königstr. 16.
Stettin. Freirelig. Gemeinde. Vortrag am Sonntag, den 11.
 und 25. Oktober, vorm. 10 1/2 Uhr, im Vogensaal Friedrich
 Karlstr. 3 B. Rogal.
Stuttgart. Freirel. Geme. nde. Jugend-Unterricht jeden ersten
 und dritten Mittwoch im Monat, nachm. 2 1/4 bis 4 Uhr in de
 städt. Schule, Neckarstr. 36 1/2.
Ulm a. D. Regelmäßige gemeinschaftliche Diskussionsversamm-
 lung der Mitglieder der Freireligiösen Gemeinde, des Montfri-
 schen Lesekreises und der Ortsgruppe Ulm-Neu-Ulm des D. M. B
 jeden ersten Sonntag im Monat vormittags 1/11 Uhr im „Ul-
 gauer Hof“, Fischergasse.
Werdau. Regelmäßige Zusammenkünfte am letzten Sonnta-
 jedes Monats im „Bergkeller“.
Wiesbaden. Freidenkerverein. Zusammenkünfte und Bibliothek
 Dienstags abends, Reichstr. 5. Jugend-Bibliothek am ersten
 und dritten Mittwoch jedes Monats 3—5 Uhr.
 Freirelig. Gemeinde. Erbauungen Sonntags vierzehntägig,
 nachm. 4 Uhr, im Kathausaal.
Worms. Freirel. Gemeinde. Jugendunterricht jeden Sams-
 tag von 3 bis 6 Uhr. Dr. S. Ehr.
Würzburg. (Freireligiöse Gemeinde. G. B.) Jeden zweiten
 Mittwoch im Monat abends 8 Uhr Gemeindeversammlung im
 Vereinslokal, Restaurant zum Falstaff, (Nebenzimmer Semmel-
 straße 46, Separat-Eingang.
Wittau. Freidenkerverein. Jeden vierten Dienstag im Monat
 Zusammenkunft in Held's Promenaden-Terrasse.
 Freirel. Gemeinde. Jeden zweiten Dienstag im Monat Vortrags-
 Diskussions- u. Bibliothek-Abend in Held's Promenaden-Terrasse.

Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund.

St. Gallen. Freidenkerverein. Diskussions- und Vereinsabende
 jeden ersten Dienstag im Monat, abends 8 1/2 Uhr, im Restau-
 rant „Färberhof“. Alle Korrespondenzen sind an H. Preschlin,
 Oberstr. 112, Sagen-Vomml (St. Gallen) zu richten.
Zürich. Freidenkerverein. Freie Diskussionsabende jeden
 zweiten Dienstag im Monat, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant
 „Augustiner“, Eingang Augustinergasse, 1. Stock. Alle Kor-
 respondenzen sind an Postfach 18251, Seidenasse, Zürich I.
 zu richten. Kaffier: Fritz Semle, Mutschellenstr 134 p., Zürich II.

Dieser Tage erscheint als Broschüre

Krieg, Vaterland u. Menschenwürde

Eine Feldpredigt für Daheimgebliebene von Dr. Bruno Wille.

Es ist nötig, daß weite Kreise erfahren, wie sich die Frei-
 denker und Freireligiösen zum Krieg stehen. Die Kirchlichen sind
 jetzt überaus rührig, um für den alten Glauben zu werben.
 Seien auch wir auf dem Posten! Verbreiten wir massenhaft
 diese Feldpredigt, die ebenso freiheitlich und menschentümlich wie
 vaterländisch ist!

Bestellungen bei J. Peter Schmal (München 2, Bayerstr. 88).
 Es kostet ein Exemplar 15 Pfg. (Porto 3 Pfg.). Zehn Exem-
 plare portofrei Mk. 1,20. Ueber größere Posten ist mit Dr. Bruno
 Wille (Friedrichshagen) zu vereinbaren.

Deutsche Klänge zum Weltkrieg 1914!

Von Gustav Tschirn, Breslau.

Preis 10 Pfennig.

Der Gesamt-Erlös fließt gemeinnützigen Zwecken zu.

Erhältlich durch die Geschäftsstelle München

Besinnungsfreunde!

Sorget für die Verbreitung unseres

„Freidenkers“

als

Lektüre für die Verwundeten

Exemplare werden gern versandt von der

Geschäftsstelle München.

Gutgeschulte, geprüfte Kranken-Pflegerin

für dauernde, an- gesucht. Schriftliche Offert: an den
 genehme Stellung Verein für konfessionslose
 Krankenpflege G. U., München, Bündterplatz 3.

Werbefarten und Werbeblätter

zur Gewinnung neuer Abonnenten werden auf Wunsch
 in beliebiger Anzahl ~~zu~~ kostenlos zugesandt von der
 Geschäftsstelle München 2 NW. 18.

Zahlungen an die Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes

Bezugsgeldet sowie Inseratenbeträge wolle man kostenfrei durch
 Zahlkarten auf das Postcheckkonto Nr. 1919 gelangen lassen. —
 Zahlkarten sind bei jedem Postamt kostenlos erhältlich.

J. Peter Schmal, München 2 NW. 18.

Die Halbmonatschrift „Der Freidenker“ wird jedem Mitgliede des Deutschen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich
 5.— Mk.) und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— Fr.) unentgeltlich zugesandt.
 Direkte Zufendung nach dem Ausland 6.40 Mk. — Inserate: pro viergespaltene Pettizeile 20 Pfg. = 25 Cts. — Aufnahmegefuche
 neuer Mitglieder erledigt für Deutschland die Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18 (Postcheck-
 konto 1919), für die Schweiz die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes in Zürich (Postcheckkonto 2578).
 Für den Buchhandel beziehbar in Deutschland durch L. Fernau, Leipzig; in der Schweiz durch die Grütlibuchhandlung, Zürich.
 Verantwortliche Redakteure: In Deutschland: Dr. Bruno Wille in Friedrichshagen (Berlin); in der Schweiz: H. J. Bonnet in
 Zürich II; für die Rubriken unter „Freidenker-Bewegung“: G. Vogtherr, Dresden U. 34. — Verantwortlich für alle von der
 Geschäftsstelle des D. F. B. ausgehenden Veröffentlichungen: J. Peter Schmal, München; des D.-S. F. B.: Das Zentralkomitee
 Eigentümer des „Freidenkers“ ist der „Deutsche Freidenkerbund“. Verlag interimistisch während des Krieges und
 Druck von Oskar Hensel in Gottesberg (Schlesien).